

Potosi, August 2023 – **Zur pastoralen Situation in der Pfarrei Yura/Bolivien**

Liebe Freunde in Rosenheim, Burgkirchen und Feldkirchen!

Mein Name ist Padre Max. Ich leite seit einem Jahr die Pfarrei Yura. Vielen Dank für Eure Hilfsbereitschaft und Solidarität im vergangenen Jahr! Padre Paco ist nun seit über einem Jahr im Juni 2022 verstorben. Er fehlt uns sehr. Wir versuchen weiterhin im Geist des Evangeliums unsere lokale Kirche zu gestalten.

In der Pfarrei Yura besuchen wir annähernd 100 Dorfgemeinschaften in den Hochanden Boliviens auf 3000-4200m Höhe. Wir koordinieren die ehrenamtlichen Gemeindeleiter, laden sie vierteljährlich in unser Pfarrzentrum in Yura ein und reflektieren mit ihnen alle anstehenden Probleme im Lichte des Evangeliums.

Unser Technikerteam von ISALP steht in regelmäßigem Austausch mit den Dorfgemeinschaften. Gemeinsam werden Projekte geplant und umgesetzt in enger Absprache mit der pastoralen Arbeit.

ISALP wurde von Padre Paco vor 40 Jahren gegründet. ISALP ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der rechtlichen, sozialen und landwirtschaftlichen Entwicklung der indigenen Dorfgemeinschaften im Bundesland Potosi und besteht aus einem Team von Juristen, Agraringenieuren, Bauingenieuren und Sozialarbeitern. ISALP muss sich selbst Finanzpartner zur Förderung ihrer Projekte suchen. Ihr seid davon ein wichtiger Partner für unsere pastorale Arbeit, unsere 18 Internate und für landwirtschaftliche Projekte.

Die Arbeit mit den Jugendverbänden (KSJ) der Schüler und Studenten in der Stadt Potosi übernimmt Padre Fabio Calizaya. Er trifft sich mit den Jugendlichen in unserem Pfarrhaus und Jugendzentrum in Potosi, reflektiert mit ihnen ihre Sorgen und Wünsche im Lichte unseres Glaubens und plant mit ihnen Aktionen in den Schulen und an der Universität.

Ich fahre Woche für Woche von der Stadt Potosi aus in die indigenen Dorfgemeinschaften, feiere mit ihnen Gottesdienst, höre ihnen zu, organisiere Treffen und Weiterbildungen für die ehrenamtlichen Gemeindeleiter und plane mit ihnen Maßnahmen zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage.

Mir ist es ein großes Anliegen, die Familien zu stärken und sie zu einem christlichen Leben zu motivieren. Ich achte darauf, dass in unseren 18 Internaten der Pfarrei ein guter Geist herrscht, in dem sich unsere Buben und Mädchen wohl fühlen und zu einem guten Schulabschluss kommen. Mein Wunsch ist es, dass sie in ihrer Heimat und Kultur verwurzelt bleiben und ihre Region weiterentwickeln in einem christlichen Geist, der die Menschenwürde aller achtet und fördert.

Wir danken Euch sehr, dass ihr uns dabei helft, das Pfarrzentrum in Yura und das Pfarrzentrum in der Stadt Potosi zu erhalten. Auf diese Weise können wir viele Koordinationstreffen und Weiterbildungen das Jahr über anbieten für unsere ehrenamtlichen Gemeindeleiter. Ohne sie ist eine pastorale Arbeit in der Pfarrei Yura nicht möglich.

In aller Wertschätzung für Eure solidarische Hilfe mit herzlichem Gruß

Padre Max Condori Equice, Pfarrer der Pfarrei Yura in der Diözese Potosi/Bolivien



Gottesdienst mit Padre Max in der Dorfgemeinschaft Pajcha/Yura